



An den Vorsitzenden  
des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft  
Herrn Dr. Martin Schoser

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 28.06.2017

**AN/0994/2017**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	03.07.2017

**Gesamtstrategie für Schulbaumaßnahmen – Lüftungsanlagen in Schulen**

Sehr geehrter Herr Dr. Schoser,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in der Ratssitzung am 04.04.2017 wurde beschlossen, dass 15 geplante Schulbaumaßnahmen an 11 Schulstandorten durch General- bzw. Totalunternehmer geplant und errichtet werden. Dieses Paket wurde der Politik von Herrn Stadtdirektor Keller und Herrn Baudezernent Höing vorgestellt, um einen ersten Schritt zur Auflösung der aktuellen Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Schulbauten durch die Gebäudewirtschaft zu gehen.

Zudem wurde beschlossen, dass die Verwaltung eine selbständige Organisationsform („schnelles Beiboot“) für ausgewählte Schulbaumaßnahmen vorbereitet, mit dem Ziel der Entlastung der Gebäudewirtschaft und der effizienteren Gestaltung des Planungsprozesses und -managements.

Im vorbereitenden Gespräch bei der Oberbürgermeisterin am 21.03.2017 hat Herr Stadtdirektor Keller angekündigt, hierzu nach Beauftragung durch den Rat am 04.04.2017 einen Vorschlag bis zur Sommerpause zu erarbeiten.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der darauf abzielte, dass mit diesem Beschluss nicht nur ausgewählte Schulbaumaßnahmen im Fokus stehen, sondern für die mittlerweile über 200 anstehenden Maßnahmen bei der Gebäudewirtschaft eine Gesamtstrategie erforderlich ist, hat in der Ratssitzung keine Mehrheit gefunden. Dies auch weil Herr Baudezernent Höing selbst aber das Erforderliche einer Gesamtkonzeption immer wieder betont hat.

Die Verwaltung wird daher um die kurzfristige Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich des Maßnahmenpakets der 15 Schulbaumaßnahmen, die mit General- bzw. Totalunternehmern durchgeführt werden sollen?  
Ist hier mittlerweile eine Struktur bei der Gebäudewirtschaft aufgebaut, mit der diese Maßnahmen umgesetzt werden können?  
Falls die Struktur noch nicht aufgebaut ist, gibt es einen Zwischenstand?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand zu der selbständigen Organisationsform, die für ausgewählte Schulbaumaßnahmen aufgebaut werden soll?
3. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der darüber hinaus ebenso dringend anstehenden Schulbaumaßnahmen im Sinne eines Gesamtkonzeptes für die Gebäudewirtschaft?

Der Presse war in der vergangenen Woche zu entnehmen, dass Kontrollen des Rechnungsprüfungsamtes „schwerwiegende organisatorische Mängel“ bei der Kontrolle und Wartung von Lüftungsanlagen in Schulen ergeben hatten. Dadurch wurden unter anderem bei Stichproben „problematische Hygienezustände“ festgestellt. Hierzu bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

4. Ist mit gesundheitlichen Auswirkungen für die Schülerinnen und Schüler der betroffenen Schulen zu rechnen? Wenn ja, welche Gegenmaßnahmen wurden hier ergriffen?  
Welche Maßnahmen wurden seit der Feststellung der Mängel durch die Gebäudewirtschaft ergriffen, um diese abzustellen?  
Welche personellen Auswirkungen ergeben sich durch diese zusätzliche Problematik und welche Auswirkungen hat dies für die Planung und Durchführung der dringend erforderlichen Schulbaumaßnahmen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion